



Bitte füllen Sie dieses Deckblatt aus und übersenden Sie Ihren Bericht möglichst elektronisch an: auslandsamt@uni-ulm.de

Nachname	Vorname	Email
Studienfach	Studienziel	Auslandsaufenthalt erfolgte im
<i>WiMa</i>	<i>Diplom</i>	<i>7. Fachsemester</i>
Land	Gasthochschule	Aufenthalt
<i>Brasilien</i>	<i>UFF</i> <i>Niterói, Rio de Janeiro</i>	<i>von 01. 03.05 bis 28.02.06</i>

Einverständniserklärung zur Veröffentlichung meines Erfahrungsberichtes bzw. Weitergabe meiner email-Adresse	ja	nein
Ablage im Infozimmer der Abt. Internationale Angelegenheiten zur Einsicht für interessierte Studierende	☒	☐
Weitergabe meiner email-Adresse an interessierte Studierende der Univ. Ulm	☒	☐
Veröffentlichung des Berichtes auf der Internetseite der Abt. Internationale Angelegenheiten	☒	☐
- anonymisiert?	☒	☐

Vorbereitung des Aufenthaltes

Sprachkurse in Portugiesisch beim Sprachenzentrum der Universität Ulm
Bewerbung direkt über das Akademische Auslandsamt in Ulm, es existiert ein bilaterales Abkommen zwischen Ulm und der Assessoria de Assuntos Internacionais (AAI) (Auswärtigen Amt) der Universidade Federal Fluminense (UFF).

Die Bewerbung auf einen Studienplatz in den Fakultäten Mathematik und Wirtschaftswissenschaften hatte ich gemäß den im Internet der Gastuniversität angegebenen Fristen beantragt, die Zusage lies aber leider auf sich warten, erst eine Woche vor meinem ursprünglich geplanten Reisettermin kam das endgültige OK, so dass ich nicht mehr in der Lage war zu diesem Zeitpunkt zu verreisen und also noch ein weiteres Semester in Ulm studiert habe, glücklicherweise wurde mein Antrag, den Studienplatz in Niterói ein halbes Jahr später einnehmen zu dürfen, dann umgehend beantwortet und angenommen, so dass es mir letztlich doch noch möglich war, ein volles Jahr in Brasilien zu studieren.

Anreise

Studententarif der Air France von Stuttgart über Paris nach Rio, ca 750 €. Freundlicherweise erhielt ich einen Flugkostenzuschuss des Auslandsamtes der Universität Ulm, nochmals Danke schön.

In Rio de Janeiro wurde ich am Flughafen von Eric, einem Studenten der UFF abgeholt, der auch schon in eine Zeitlang im Rahmen des Austauschprogrammes in Ulm verbracht hatte und fließend deutsch spricht. Er half mir dann, den richtigen Bus (No 988) nach Niterói zu nehmen und fuhr mit mir bis nach Icaraí, dem Stadtviertel in Niterói, in welchem ich während meines Aufenthaltes ge-

wohnt habe. Der Kontakt zu Eric wurde mir von Paulo Pfeil, dem Koordinator des Austauschprogrammes auf brasilianischer Seite, vermittelt.

Wohnen

Icaraí hat ca 60.000 Einwohner die überwiegend der Mittelklasse angehören, ist daher eine (relativ) sichere und angenehme Wohngegend. Mein Zimmer, welches mir vom deutschen Professor Rüdiger Hoffman, der an der UFF arbeitet, vermittelt wurde, mietete ich von Ivone, einer älteren Dame, die deutsche Literatur studiert hat und auch privat (mit Vorliebe für Deutsche) Unterricht in portugiesischer Sprache gibt.

Die Lage der Wohnung war optimal, mit Blick auf den Zuckerhut und auf den landschaftlich sehr schön gelegenen Strand von Icaraí in der Bucht von Guanabara. Dementsprechend ist die Miete für brasilianische Verhältnisse auch relativ teuer (ca 200 € im Monat). Die Wohnung war sehr schön eingerichtet und ich hatte die Möglichkeit, Küche und Wohnzimmer mitzubenutzen, auch eine Waschmaschine war vorhanden.

Nach 3 Monaten bin ich zu brasilianischen Studenten in eine WG umgezogen. Es gibt genügend WG-Angebote über Kontakte zwischen Studenten an der Uni, also ist es relativ leicht ein WG-Zimmer zu finden, wobei auch hilfreich ist, dass die brasilianischen Studenten sehr offen und kontaktfreudig (auch neugierig in Bezug auf Ausländer) sind.

Universität

Die UFF (Universidade Federal Fluminense) ist in verschiedenen Campussen über die Stadt Niterói verteilt, im größten Campus Grogatá, werden neben Human- und Geisteswissenschaftlichen Vorlesungen auch Sprachkurse für Studenten angeboten, u.a. portugiesisch für Ausländer. Die Wirtschaftsfakultät ist einem nahe gelegenen Gebäude untergebracht, das Matheinstitut im Campus Valonguinho ist durch einen Fußweg von ca. 10 min. zu erreichen.

Es war mir möglich sowohl Disziplinen im Matheinstitut als auch an der Wirtschaftsfakultät zu wählen. Die Vorlesungen selbst werden von maximal 30 Studenten pro Semester besucht, d.h. es herrscht ein angenehmes familiäres Klima und es wurden von den Professoren (vor allem der Wirtschaftsfakultät) viele Fragen direkt an die Studenten gestellt, was eine aktive Teilnahme der Studenten an der Vorlesung zu Folge hatte.

Leider fiel eine meiner Vorlesungen über die brasilianische Wirtschaft dem Streik der Professoren zum Opfer, der von einzelnen Professoren an der UFF umgesetzt wurde. (Ziel des Streiks: höhere Löhne für die Professoren, bessere Studienmöglichkeiten für Studenten)

Für mich war auch interessant zu erfahren dass in den einzelnen Fakultäten auch die Studenten streikten, vor allem um gerechter Studienbedingungen, d.h. unter anderem mehr finanzielle Unterstützung für Studenten aus weniger wohlhabenden Gesellschaftsschichten (in Form von Stipendien und ähnliches), zu erreichen.

Sport/ Freizeit

Grundsätzlich besteht die Möglichkeit für alle Studenten der UFF sich für beliebige Disziplinen (u.a. Voley-ball, Fußball, Capoeira, Krafttraining, ...) einzuschreiben und dann auch kostenfrei daran teilzunehmen, leider würde meine Aktivitäten auch hier durch den Streik unterbrochen.

Auch außerhalb der Universität verfügt Niterói über ein breites Angebot an Sport und Freizeitaktivitäten, von Strandsportarten (Beachvolleyball, Surfing, ...) bis zu Tanzkursen, die neben Kraftsport in den zahlreichen Fitnessstudios angeboten werden.

Kultur

Von der Uni selbst wird ein reichhaltiges Kulturprogramm angeboten, so verfügt die UFF über ein eigenes Theater, in welchem auch Musicals und Konzerte stattfinden, und über ein eigenes Kino, in welchem vor allem alternative Filme gezeigt werden.

Außerdem fanden verschiedene kulturelle Austauschprogramme statt (vor allem zwischen den Ländern Lateinamerikas, aber auch Interkontinental), in deren Rahmen verschiedene Seminare, Vorträge, Vorführungen und Konzerte angeboten wurden.

Abgesehen davon bestand die Möglichkeit, am Wochenende mit dem Bus oder der Fähre nach Rio zu fahren (ca. 1,5 h), um dort am kulturellen Nachtleben teilzunehmen.

Verpflegung

An der Universitäts-Mensa in Grogatá gibt es für Studenten Mittagessen für 70 Centavos (ca. 30 € Cent), ansonsten kann man für 4 bis 7 Reais (ca 2 bis 3 €) in einfachen Restaurants im Zentrum von Niterói in der Nähe des Matheinstitutes Mittagessen.

Grundsätzlich sind Lebensmittel (vor allem Obst und Gemüse) in Brasilien billiger als bei uns.

Geld

Eigentlich ist es überall möglich, mit Visa-Card zu bezahlen. Außerdem besteht die Möglichkeit mit der EC-Karte Geld am Automaten abzuheben (bei „Bradesco“, „Banco24Horas“), wobei Gebühren in Höhe von 1% des Betrages anfallen. Beim Wechsel von US\$ bei der „Banco do Brasil“ fallen recht hohe Gebühren an, ebenso für Reiseschecks in US\$, **auf gar keinen Fall Reiseschecks in € kaufen!!**

Persönliche Wertung des Aufenthaltes

Bin jedenfalls froh dass ich mich dazu entschlossen habe, ein Jahr im Rahmen des Studiums in Brasilien zu verbringen. In dieser Zeit habe ich viele wunderbare Menschen kennen gelernt, erfahren wie Menschen in einer anderen Kultur zusammen leben, wie ihr alltägliches Leben aussieht, welche Probleme und welche Träume sie haben.

Kontakte in Brasilien

UFF, Universitäts-Homepage: www.uff.br

Assessoria de Assuntos Internacionais (AAI)
www.gar.uff.br/aai/aai.htm

Prof. M.Sc. Paulo Roberto Pfeil
Verantwortlicher Professor der Uff für die Beziehungen mit der Universität Ulm

Rüdiger Hoffmann
Kontaktmann für deutsche Studenten in Niterói

Kontaktadressen bei Dr. Reinhold Lückner im Auslandsamt der Uni Ulm nachfragen